

© Rode Veiga Pfeifer (Februar 2013)

Sprachbeschreibung Portugiesisch

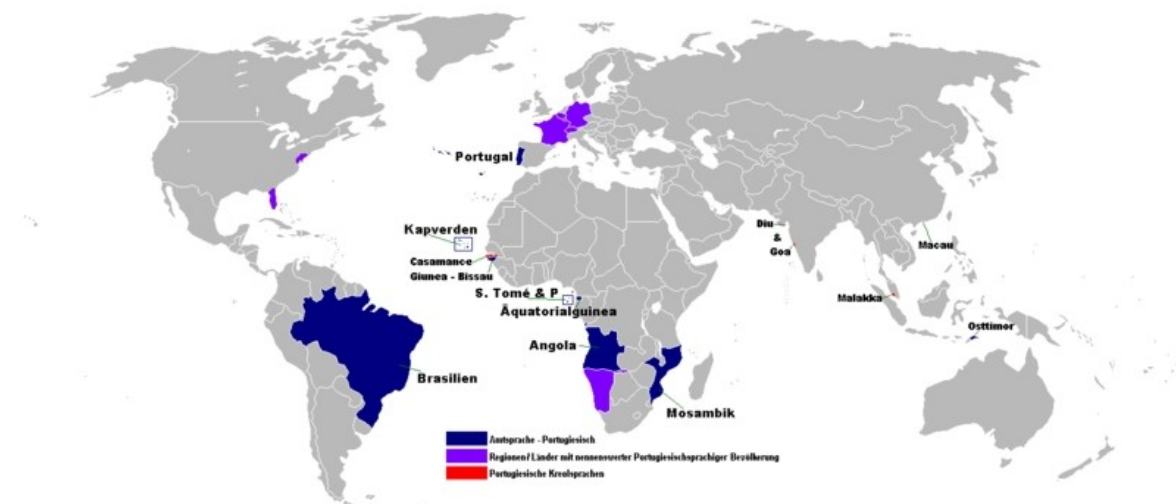
1. Einleitung

Das Portugiesische gehört heute mit rund 240 Millionen Sprechern zu den sechs meist gesprochenen Sprachen der Welt. Unter den romanischen Sprachen ist Portugiesisch nach Spanisch (ca. 370 Mio. Sprecher) die weitverbreitetste. Es gilt als offizielle Amtssprache in acht Ländern: Angola (ca. 15 Mio.), Brasilien (ca. 190 Mio.), Guinea Bissau (1,5 Mio), Kap Verde (ca. 530.000), Mosambik (ca. 20 Mio.), Portugal (ca. 10 Mio.), Ost-Timor (ca. 1 Mio.), São Tomé und Príncipe (ca. 155.000 Sprecher). Somit wird Portugiesisch auf vier Kontinenten gesprochen. Ferner ist die portugiesische Sprache auch in Ländern vertreten, in denen sich ehemalige portugiesische Kolonien befinden, z.B. in Macao (China).

Offiziellen Zahlen zufolge gibt es circa 5 Millionen portugiesischsprachige Migranten, die vor allem in Frankreich, Luxemburg, in der Schweiz, in England, Kanada, Venezuela und in den USA leben. Außerdem gibt es ca. 5 Millionen Brasilianer auf der Welt, die das brasilianische Portugiesisch mit seinem eigenen Charakter (leichte Unterschiede in der Aussprache, der Orthographie und der Grammatik) sprechen.

Basierend auf der demographischen Entwicklung der acht Länder, in denen Portugiesisch Amtssprache ist, geht man davon aus, dass im Jahre 2050 ca. 335 Millionen Menschen Portugiesisch als ihre Muttersprache bezeichnen werden.

Hauptverbreitungsgebiete des Portugiesischen



^{1]} (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Portuguese-World.png>)

Der Ausgangspunkt der Betrachtung der portugiesischen Sprache ist der Satz:

„Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“

(Alfred Polgar)

Nach der Übersetzung ins Portugiesische wird der Satz Wort für Wort ins Deutsche rückübersetzt. Anschließend folgt eine Übersetzung mithilfe grammatischer Kategorien:

Deutsch:	„Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“
Portugiesisch:	„ Eu domino a língua alemã , mas ela nem sempre me obedece ¹ .“
Rück- Deutsch:	„ Ich beherrsche die Sprache deutsche , aber sie nicht immer mir gehorcht .“



Eu	domin - o	a	língua	alem -ã	
Personal- pronomen	Verb- stamm Präsens	1. Person Sg.	bestimmter Artikel (f.)	Nomen	Adjektiv- stamm Femininum Singular

mas	ela	nem	sempre	me	obedec -e
Konjunktion	Personal- pronomen 3. Person Singular	Negation (Verneinung)	Adverb	Personal- pronomen	Verb- stamm 3. Person Singular Präsens

2. Laute und Buchstaben im Portugiesischen

Das portugiesische Alphabet verwendet die lateinische Schrift und besteht seit der Rechtschreibreform von 2009 mit der Hinzufügung von *k*, *w*, und *y* aus 26 Buchstaben. Vergleicht man das portugiesische mit dem deutschen Alphabet, so wird deutlich, dass zwar alle im Portugiesischen vorkommenden Buchstaben auch im Deutschen vorkommen, die portugiesische Sprache allerdings zusätzlich über einige diakritische Zeichen verfügt: ´ (acento agudo); ` (acento grave); ^ (acento circunflexo); ~ (til). Diese können in folgenden Varianten vorkommen : *á, â, ã, à, ç, é, ê, í, ó, ô, õ, ú*. Andererseits sind die Buchstaben *ä, ö, ü, ß* im Portugiesischen nicht vorhanden. Die einzige Ausnahme hierbei ist die Verwendung von *ü* bei portugiesischen Wörtern, die sich von ausländischen Namen ableiten: *mülleriano* (von *Müller*) und *hübneriano* (von *Hübner*).

¹ In Portugal: ...mas ela nem sempre obedece-me.

Das portugiesische Alphabet

Buchstabe im Portugiesischen	Buchstabe im Deutschen	Phonem	Beispiel
A, a	A, a	/a/ /ã/	<u>A</u> mélia ♀ <u>A</u> na ♀, <u>A</u> manda ♀
B, b	B, b	/b/	<u>B</u> runo ♂
C, c	C, c	/s/ (vor e, i) /k/ (vor a, o, u)	<u>C</u> elso ♂, <u>C</u> ida ♀ <u>C</u> arla ♀, <u>C</u> onceição ♀
D, d	D, d	/d/ /dʒ ² /	<u>D</u> aniel ♂ <u>D</u> iana ♀
E, e	E, e	/ɛ/ /e/ /ẽ/ /i ³ (am Ende des Wortes)	<u>E</u> dna ♀ <u>E</u> lisa ♀ <u>H</u> enrique ♂ <u>R</u> osane ♀
F, f	F, f V, v (<u>v</u> iel)	/f/	<u>F</u> ernando ♂, <u>F</u> lúvia ♀
G, g	G, g	/ʒ/ (vor e, i) /g/ (vor a, o, u)	<u>G</u> eraldo ♂, <u>G</u> isele ♀ <u>G</u> abriel ♂, <u>G</u> onçalo ♂ <u>G</u> ustavo ♂
H, h	H, h	--- ⁴	<u>H</u> elena ♀
I, i	I, i	/i/ /ĩ/ /j/	<u>I</u> sabela ♀ <u>C</u> íntia ♀ <u>J</u> oice ♀
J, j	J, j (<u>J</u> ournal)	/ʒ/	<u>J</u> osé ♂, <u>J</u> oão ♂
K, k ⁵	K, k	/k/	<u>K</u> aren ♀
L, l	L, l	/l/ /w ⁶ /	<u>L</u> arissa ♀ <u>R</u> afael ♂
M, m	M, m	/m/ /m ⁷ /	<u>M</u> arcos ♂, <u>M</u> aria ♀ <u>B</u> elém ⁸
N, n	N, n	/n/	<u>N</u> icole ♀

² Im brasilianischen Portugiesisch wird das „d“ vor dem Laut /i/ (d.h. auch vor dem geschriebenen „e“) sehr weich ausgesprochen.

³ Besonderheit aus dem brasilianischen Portugiesisch.

⁴ Das „h“ wird nicht ausgesprochen.

⁵ Das „k“ ist erst seit der Rechtschreibreform im Jahr 2009 Teil des portugiesischen Alphabets. Es kommt aber nur in ausländischen Namen (*Shakespeare*), chemischen Symbolen (*K* für *Kalium*) oder internationalen Abkürzungen vor (z.B. *km*, *kg* oder *kw*, wobei sie mit „q“ ausgeschrieben werden müssen: *quilômetro*, *quilo*, *quilo-watt*.)

⁶ Besonderheit der brasilianischen Variante des Portugiesischen. In Fällen, in denen das „l“ am Ende eines Wortes vorkommt, wird das „l“ wie ein „u“ ausgesprochen: *Brasil* = /*Brasiu*/.

⁷ Bei Wortbeginn bzw. -innerem entspricht die Aussprache dem Deutschen „m“. Kommt es jedoch am Wortende vor, wird der vorhergehende Vokal nasalisiert.

⁸ Stadt im Norden Brasiliens.

Buchstabe im Portugiesischen	Buchstabe im Deutschen	Phonem	Beispiel
O, o	O, o	/ɔ/ /o/ /õ/ /u ⁹ (am Ende des Wortes)	Jó ♂ Osmar ♂ Ramón ♂ Renato ♂
P, p	P, p	/p/	Pedro ♂
Q, q	Q, q	/k/ /kw/	Queirós ♂ Quaraciana ♀
R, r	R, r	/R/ /r/ (leicht gerollt)	Ricardo ♂ Ramiro ♂
S, s	S, s	/s/ (im Anlaut oder im Wortinnern wie in Fass) /z/ (zwischen zwei Vokalen) /ʃ/ (wie das <i>sch</i> in <i>Schule</i>) ¹⁰	Samuel ♂ Marisa ♀ Português
T, t	T, t	/t/ /tʃ ¹¹ /	Taiana ♀ Tiago ♂
U, u	U, u	/u/ /ũ/ /w/	Ulisses ♂ Raimundo ♂ Tadeu ♂
V, v	V, v	/v/	Valéria ♀
W, w ¹²	W, w	/v/ /u/	Wagner ♂ Wellington ♂
X, x	X, x, Sch, sch, S, s	/ʃ/ /s/ /z/ /ks/	Xavier ♂ Máximo exemplo Maximiliano ♂

⁹ Besonderheit aus dem brasilianischen Portugiesischen. Kommt ein <o> am Ende eines Wortes vor, so wird es in Brasilien wie ein /u/ ausgesprochen.

¹⁰ Im Auslaut in Portugal und v.a. in Rio de Janeiro (Brasilien). In den übrigen Regionen wird das stimmlose „s“ (z. B. *Service*) wie stimmhaft ausgesprochen.

¹¹ Im brasilianischen Portugiesischen wird das „t“ vor einem ausgesprochenen -i- (auch vor dem orthographischen „e“) extrem weich ausgesprochen.

¹² Das „w“ ist erst seit der Rechtschreibreform vom Jahre 2009 Teil des portugiesischen Alphabets. Es kommt aber nur in ausländischen Namen und Wörtern vor: *Wagner, Walkmann*.

Buchstabe im Portugiesischen	Buchstabe im Deutschen	Phonem	Beispiel
Y, y ¹³	I, i, y (<i>Curry</i>)	/i/	<u>Y</u> asmin ¹⁴ ♀
Z, z	S, s, Sch, sch	/z/ /s/	<u>Z</u> é ¹⁵ ♂, <u>Z</u> ilá ♀ Lu <u>iz</u> ♂

Konsonanten

Das Verhältnis zwischen Graphem und Laut in beiden Sprachen ist nicht besonders einfach. In vielen Fällen kann ein Schriftzeichen mehreren Lauten entsprechen oder auch umgekehrt.

Das Deutsche kennt zwar den Buchstaben mit dem *cedilha*-Zeichen <ç> nicht, sein Lautwert kommt aber im Deutschen ebenfalls wie im Portugiesischen vor. Er wird durch ein stimmloses, scharfes /s/ wie in *Fass* realisiert. Das in beiden Alphabeten vorhandene <h> wird im Portugiesischen, im Gegensatz zum Deutschen, nicht ausgesprochen, sofern es am Anfang des Wortes steht. Es kann allerdings in Kombination mit weiteren Buchstaben vorkommen, wie die unten stehende Tabelle darstellt (<ch>; <lh>; <nh>). In diesen Fällen wird das <h> ausgesprochen. Darüber hinaus wird der Buchstabe <k> durch den Buchstaben <c> oder die Kombination <qu> ersetzt. Ausnahmen sind ausländische Namen und international geltende Symbole. Der deutsche Buchstabe <w>, der im portugiesischen Alphabet zwar offiziell vorhanden ist, jedoch nur in ausländischen Wörtern und Namen Verwendung findet, wird im Portugiesischen durch den Buchstaben <v> ersetzt, der stets als /v/ wie in *Vase* ausgesprochen wird und nie als das /f/ wie in *Fall*. Da im Portugiesischen – wie im Deutschen – die Zahl der Laute viel größer ist als die der Buchstaben, müssen die 26 Buchstaben aus dem Alphabet miteinander bzw. mit weiteren Zeichen kombiniert werden, um alle Lautwerte abzubilden, die in der portugiesischen Sprache vorkommen. Diese sind die sogenannten *dígrafos*¹⁶.

Portugiesisch	Beispiel	Entsprechung der Aussprache im Deutschen	Beispiel
<ch>	chuva (= Regen) chapéu (= Hut)	/ʃ/	Schule Sport Stuhl
<lh>	filho (= Sohn) mulher (= Frau)	/ɫ ¹⁷ /	figlio (aus dem Ital.)
<nh>	lasanha (= Lasagne) companhia (= Begleitung/Gesellschaft)	/ɲ/	Lasagne (aus dem Ital.)

¹³ Auch das „y“ ist erst seit der Rechtschreibreform vom Jahre 2009 Teil des portugiesischen Alphabets und kommt nur in ausländischen Namen und Wörtern vor.

¹⁴ Gängigere Form: „Jasmin“.

¹⁵ Gängiger Spitzname für „José“.

¹⁶ Kombination von zwei Buchstaben, die für ein Phonem stehen.

¹⁷ Gleichzeitige Information von /l/ und /j/.

Portugiesisch	Beispiel	Entsprechung der Aussprache im Deutschen	Beispiel
<rr>	<i>carro</i> (= Auto) <i>morro</i> (= Berg/ ich sterbe)	/r / (weicher Ach-Laut)	<i>Buche</i>
<ss>	<i>massa</i> (= Pasta/Teig) <i>passo</i> (= Schritt, ich verbringe)	/s/	<i>Fuß</i>
<gu> + a	<i>água</i> (= Wasser) <i>guaraná</i> (brasil. Erfrischungsgetränk)	/gw/	<i>Guarana</i>
<gu> + e <gu> + i	<i>Português</i> (= Portugiesisch) <i>guia</i> (= Reiseführer)	/g/	<i>Gitarre</i>
<qu> + a <qu> + o	<i>quanto</i> (= wieviel) <i>quotidiano</i> (= täglich)	/kw/	<i>Qualle</i>
<qu> + e <qu> + i	<i>queijo</i> (= Käse) <i>quinta-feira</i> (= Donnerstag)	/k/	<i>Katze</i>
<sc>	<i>nascimento</i> (= Geburt) <i>acrécimo</i> (= Erhöhung/Zuwachs)	/s/	<i>Fuß</i>
<sç>	<i>cresço</i> (= ich wachse auf) <i>nasçam</i> (= sie mögen geboren werden)	/s/	<i>Fuß</i>
<xc>	<i>exceção</i> (= Ausnahme) <i>excesso</i> (= Überzahl)	/s/	<i>Fuß</i>

Vokale

In der Regel werden Vokale nach folgenden Parametern klassifiziert:

1. **Öffnungsgrad:** geschlossen (hoch), halbggeschlossen, halboffen, offen (tief)
2. **Artikulationsstelle:** vorn, zentral, hinten
3. **Lippenrundung:** gerundet, ungerundet, gespreizt
4. **Lage des Velums (weicher Gaumen):** oral (gehoben), nasal (gesenkt)

Bis auf die Unterscheidung zwischen oral bzw. nasal, welche nicht für das Deutsche gilt, treffen alle oben genannten Distinktionsmerkmale sowohl für das Portugiesische als auch für das Deutsche zu. Das portugiesische Vokalinventar besteht aus 17 Vokalen¹⁸ zehn davon sind **Oral-Vokale** (/i/, /e/, /ɛ/, /a/, /ɐ/, /ɔ/, /o/, /u/, /ɐ¹⁹/), fünf sind **Nasalvokale**²⁰ (/ĩ/, /ẽ/, /ã/, /õ/, /ũ/) und zwei sind sogenannte **Halbvokale**: /j/ (*pai* – Vater); /w/ (*pau* – Holzstück). Im Portugiesischen fehlen die im Deutschen vorhandenen Vorderzungenvokale, die ö- und ü-Laute. Das folgende Vokaltrapez verdeutlicht die Artikulationsstelle der jeweiligen Vokale. Es gibt

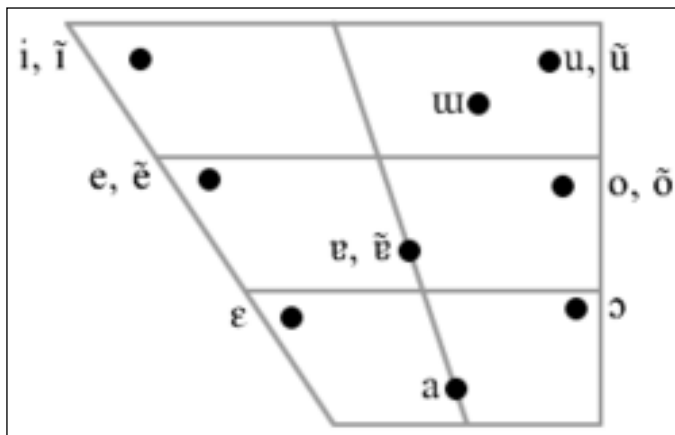
¹⁸ Vgl. Endruschat (2006).

¹⁹ Schwalaut, auch als *Murmel-* oder *Neutralvokal* bezeichnet. Beispiel im Deutschen: *Heike*.

²⁰ Sie sind für das Portugiesische besonders charakteristisch.

also Auskunft darüber, ob die Vokale vorne (vor dem Schrägstrich), zentral oder hinten (hinter dem Schrägstrich) gebildet werden.

Vokale des Portugiesischen²¹



Ein für das Deutsche typisches Phänomen innerhalb der Phonetik ist der Glottisverschlusslaut, auch Knacklaut genannt, welcher einen sog. Glottisschlag vor Einsetzen eines Vokals ansetzt, wenn dieser am Anfang einer Silbe steht, z.B. bei *er / öffnen*. Dieses Phänomen kennt das Portugiesische nicht, so dass die Vokale immer mit dem davor stehenden Konsonanten überbunden werden. Die Lernenden des Deutschen, die Portugiesisch als Muttersprache haben, tendieren oft dazu, dies auch im Deutschen zu tun.

Im Portugiesischen gibt es dagegen die sogenannten **Halbvokale** <i> und <u>. Der zu <i> gehörende Laut hört sich dabei ähnlich wie /j/ an, da er sich eng an den nachfolgenden Vokal anschließt: *Rosário* ♀, *Gláucio* ♂. Der <u>- Laut ähnelt wiederum dem /w/: *quadrado* (= Viereck), *quando* (= wann). Diese Art von Vokalen kommt im Deutschen nicht vor.

Diphthonge

Ein wichtiges phonetisches Merkmal der portugiesischen Sprache stellen die zahlreichen Diphthonge²² dar. Unterschieden werden zwei große Gruppen:

1. Orale Diphthonge

Die oralen Diphthonge des Portugiesischen werden unterschieden in fallende und steigende Diphthonge. Bei steigenden Diphthongen ist der zweite Vokal der stärkere von beiden. Es geht um die Folge <i> oder <u> + **V**. Sie können in folgenden Kombinationen vorkommen: <ia>, <ie>, <io>, <iu> oder <ua>, <ue>, <uo>, <uí>. Einige Beispiele sind *pátria* (= Heimatland), *sério* (= ernst) *quase* (= fast), *frequente* (= häufig). Bei fallenden Diphthongen ist der erste Vokal der stärkere von beiden. Hier geht es um die Folge **V** + <i> oder <u>: <ai>, <ei>, <oi>, <ui> oder <au>, <ou>. Die Wörter *cai* (= er/sie fällt), *beijo* (= Kuss), *oi*²³ (= Hallo) sind einige Beispiele dafür.

²¹ Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Portugiesische_Sprache

²² Die Aufeinanderfolge zweier Vokale (VV), von Vokal (V) und Nasal (VN) oder von Halbvokalen innerhalb einer Silbe.

²³ Typisch für das brasilianische Portugiesisch. In Portugal wird für „Hallo“ das Wort „Olá“ verwendet.

2. Nasale Diphthonge

Sie haben die Form <VN> und werden folgendermaßen orthographisch repräsentiert: <ãe>: *mãe* (= Mutter), <õe>: *põe* (= er/sie legt), <ão>: *pão* (= Brot), <ui>: *muito* (= sehr/viel). Auch das Deutsche verfügt über Diphthonge: <ai>: *Waise*, <au>: *Baum*, <ei>: *Reise*, <äu>: *Betäubung*, <eu>: *Leute*, <ui>: *pfui*. Allerdings gibt es in der deutschen Sprache keine Unterscheidung zwischen oralen und nasalen Diphthongen wie im Portugiesischen.

Triphthonge

Auch über Triphthonge verfügt das Portugiesische. Dabei kommen drei Vokale innerhalb von einer Silbe vor. Die Unterscheidung zwischen oral und nasal gilt auch hier:

- **Orale Triphthonge:** *Uruguai*, *manguais* (= Dreschflegel), *averigui* (= ich prüfte nach).
- **Nasale Triphthonge:** <uão>: *saguão* (= Innenhof); <uões>: *saguões* (= Innenhöfe).

Es sind vor allem die nasalen Diphthonge, die der portugiesischen Sprache einen besonders vokalisch-melodischen Klang verleihen.

Hiatus

Als Hiatus bezeichnet man das Aufeinandertreffen zweier Vokale an einer Silbengrenze: *hi-a-to*, *jo-e-lho* (= Knie), *pa-ís* (= Land), *pi-or* (= schlimmer), *ba-ú* (= Truhe). Da die neu einsetzende Silbe nicht, wie im Deutschen, durch einen Glottischlag getrennt wird, trägt der Hiatus zum melodischen Klang des Portugiesischen bei.

Vokallänge

Die Unterscheidung zwischen langen Vokalen (bspw. bei *Bahn*) und kurzen (bspw. bei *Bann*) ist typisch für die deutsche Sprache und stellt einen Bereich dar, der vielen Deutschlernern Schwierigkeiten bereitet. Da die portugiesischen Oralvokale sich nicht hinsichtlich ihrer Länge unterscheiden, fällt es portugiesischen Muttersprachlern oft schwer, den Unterschied zwischen *Wahn* und *wann*, *Miete* und *Mitte*, *fühlen* und *füllen* usw. herauszuhören. Ein häufiger Aussprachefehler bei Deutschlernern mit Portugiesisch als Muttersprache besteht daher darin, die Vokale vor einem Doppelkonsonanten nicht kurz, sondern lang auszusprechen: *Sone* statt *Sonne*; *Plate* statt *Platte*; *Pane* statt *Panne* usw.

Aufgabe:

Nachdem wir uns die wichtigsten phonetischen Aspekte der portugiesischen Sprache angeschaut haben, können Sie den Beispielsatz „Eu domino a língua alemã, mas ela nem sempre obedece.“ richtig aussprechen. Probieren Sie es einmal!

Intonation

Die Phonetik der portugiesischen Sprache wird durch den Silbenakzent charakterisiert. Bis auf wenige Ausnahmen, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden soll, besitzen alle portugiesischen Wörter eine einzige betonte Silbe. Die Nichtbetonung einer Silbe hat eine

Vokalreduktion als Folge, wobei die Betonung mit einer geringfügigen Vokalverlängerung verbunden ist. Bezüglich der Intensität bzw. Akzentuierung der Silben innerhalb eines Wortes wird folgende Unterscheidung vorgenommen:

Klassifizierung	Betonung	Beispiele
Oxytones Wort	letzte Silbe	<i>ca-lor</i> (= Hitze) <i>a-vó</i> (= Großmutter) <i>ca-fé</i> (= Kaffee)
Paroxytones Wort	vorletzte Silbe	<i>pa-la-vra</i> (= Wort) <i>en-si-no</i> (= Unterricht) <i>ci-ú-me</i> (= Eifersucht)
Proparoxytones Wort	vorvorletzte Silbe	<i>mé-di-co</i> (= Arzt) <i>far-ma-cêu-ti-co</i> (= Apotheker) <i>sí-la-ba</i> (= Silbe)

Der Wortakzent des Portugiesischen liegt überwiegend auf der vorletzten Silbe, auch wenn kein Akzentzeichen, (´) bzw. (^), vorhanden ist: *ba-na-na* (= Banane); *su-a-ve-men-te* (= sanft); *cri-an-ci-nha* (= Kleinkind); *li-vro* (= Buch); *te-le-fo-ne* (= Telefon); *a-pa-re-lho* (= Gerät). Diese starke Neigung zur Betonung der vorletzten Silbe ist ein wichtiges Charakteristikum der portugiesischen Sprache.

Der Akzent besitzt im Portugiesischen außerdem eine phonologische Relevanz und eine bedeutungsunterscheidende Funktion. Die unten stehenden Beispiele verdeutlichen dies:

Portugiesisches Wort	Betonung	Deutsch
<i>sá-bia</i>	vorvorletzte Silbe	weise (f.)
<i>sa-bi-a</i>	vorletzte Silbe	er/sie wusste
<i>sa-bi-á</i>	letzte Silbe	Singdrossel

Typologisch gesehen zählt das Portugiesische also zu den Sprachen mit einem relativ freien Akzent. Es steht im Gegensatz zu Sprachen, die eine sehr feste Regelung bezüglich des Akzents besitzen, wie etwa das Französische, dessen Wörter immer auf der letzten Silbe betont werden. Die beiden Akzentzeichen (´ und ^) können darüber hinaus als Zeichen dafür dienen, dass ein Vokal offen oder geschlossen ausgesprochen werden soll: *avó* (= Großmutter) wird offen ausgesprochen; *avô* (= Großvater) dagegen geschlossen.

Silbenstruktur

Im Portugiesischen besetzt der Vokal immer den Silbenkern. Die Silben können entweder offen (auf einem Vokal endend) oder geschlossen (auf einem Konsonanten endend) sein. Die unten stehende Tabelle stellt die im Portugiesischen möglichen Silbenstrukturen dar:

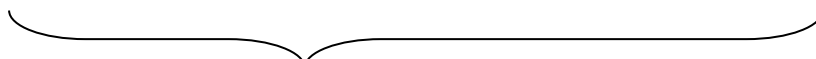
Silbenstruktur im Portugiesischen					
		V			o (= der)
		V	K		em (= in)
	K	V			na (= in der)
	K	V	K		mas (= aber)
K	K	V			pra (= für)
K	K	V	K		cruz (= Kreuz)
	K	V	K	K	pers-pectiva (= Perspektive)
		V	v		ao (= zu dem)
		V	v	K	aos (= zu denen)
K	v	V			sé-ria (= f: ernst)
	K	V	v	K	leis (= Gesetze)
K	K	V	v		grão (= Körner)
K	K	V	v	K	claus-tro (= Kloster)



Silbe

Silbenstruktur im Deutschen

K	K	K	V	K	K	K	K
			o				
		s	o				
			a	b			
			O	r	t		
		T	o	r			
	P	f	e	r	d		
s	p	r	i	n	g	s	t



Silbe

Wie ersichtlich kommen Konsonantenhäufungen im Portugiesischen überwiegend am Silbenanfang vor, d.h. vor dem Vokal. Dabei können nur zwei Konsonanten hintereinander erscheinen. Diese Anhäufungen sind weniger komplex als im Deutschen (z.B. *Herbst*). Konsonantenhäufungen am linken Silbenrand im Portugiesischen sehen wie folgt aus:

Konsonantenhäufung im Portugiesischen

	K	K	V	K
<i>pra</i> (= für)	p	r	a	---
<i>traz</i> (= bringt)	t	r	a	z
<i>cruz</i> (= Kreuz)	c	r	u	z
<i>com-pras</i> (= Einkäufe/kaufst)	p	r	a	s
<i>a-trás</i> (= hinter)	t	r	á	s

Im Deutschen sind dagegen Konsonantenhäufungen an beiden Silbenrändern möglich.

Konsonantenhäufung im Deutschen

	K	K	K	V	K	K	K	K
<i>springst</i>	s	p	r	i	n	g	s	t
<i>Strumpf</i>	S	t	r	u	m	p	f	---

Fragen

- 1) Portugiesischsprachige Lerner des Deutschen haben Schwierigkeiten, Vokale wie <a> bei *Bank* bzw. *Anne* offen auszusprechen. Woran könnte das liegen?
- 2) Versuchen Sie den folgenden Satz auszusprechen:
De onde ela vem? (= Woher kommt sie ?)
- 3) Welche Schwierigkeit könnte bei portugiesischsprachigen Lernern des Deutschen auftreten, wenn diese die Wörter Hallo, Hamburg, haben aussprechen?

3. Morphologie (Formenlehre) des Portugiesischen

Flexion

Das Portugiesische zählt zu den flektierenden Sprachen. Charakteristisch für einen flektierenden Sprachtyp sind vielfältige morphologische Veränderungsmöglichkeiten von Wörtern oder Wortformen, die bereits existieren. Weitere flektierende Sprachen sind z.B. das Deutsche, das Griechische und das Spanische. Im Gegensatz dazu stehen agglutinierende Sprachen, zu denen u.a. das Türkische gehört. Charakteristisch für diese Sprachgruppe sind u.a. Endungen, die einer einzelnen grammatischen Kategorie zugeordnet werden können. Innerhalb der flektierenden Sprachen unterscheidet man zwei große Gruppen: **nicht flektierbare** (Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen) und **flektierbare** Wortarten. Bei letzteren spricht man von:

1. **Deklination:** Flexion der Substantive, Adjektive, Artikel und Pronomina
2. **Konjugation:** Flexion der Verben
3. **Komparation:** Flexion der Adjektive und ggf. der Adverbien.

Unser Beispielsatz enthält sowohl im Portugiesischen als auch im Deutschen flektierbare und nicht flektierbare Wörter²⁴:

„Eu domin-**o** a língua alem-**ã**, mas ela nem sempre **me** obedec-**e**.“

„Ich beherrsch-**e** die deutsch-**e** Sprache, aber sie nicht immer **mir** gehorch-**t**.“

Im Portugiesischen bekommen Verben eine Personalendung: domin-**o**; obedec-**e**. Das gilt auch für das Deutsche: *beherrsch-**e***; *gehorch-**t***. Ebenso lassen sich Gemeinsamkeiten im Bereich der Adjektive feststellen. In beiden Sprachen werden Adjektive in Genus, Kasus und Numerus dem Substantiv angeglichen: *alem-**ã*** bzw. *deutsch-**e*** (Femininum, Akkusativ, Singular). Darüber hinaus werden in unserem Beispielsatz sowohl im Portugiesischen als auch im Deutschen keine Konjunktionen (*mas*, *sempre* bzw. *aber*, *immer*) und keine Adverbien (*nem* bzw. *nicht*) flektiert.

Das Nomen im Portugiesischen

Bei der Deklination werden im Portugiesischen folgende Flexionskategorien unterschieden: Genus (grammatisches Geschlecht), Sexus (natürliches Geschlecht) und Numerus.

Genus

Im Gegensatz zum Deutschen gibt es im Portugiesischen nur zwei Genera (grammatische Geschlechter): Maskulinum und Femininum. Das Geschlecht wird durch die Artikel **o** (Maskulinum) bzw. **a** (Femininum) gekennzeichnet: ***o** amigo* (= *der Freund*), ***a** amiga* (= *die Freundin*). Oft lässt sich an der Endung erkennen, um welches Geschlecht es sich bei einem Nomen handelt²⁵

²⁴ Flektierbare Wörter: rot markiert; nicht flektierbare Wörter: _____.

²⁵ Vgl.: Sommer/Weidmann 2009.

Endung	Beispiel	Deutsch	Endung	Beispiel	Deutsch
-o	<i>o banco</i>	Bank	-a (unbetont)	<i>a escola</i>	Schule
-á	<i>o sofá</i>	Sofa	-ade	<i>a cidade</i>	Stadt
-l	<i>o papel</i>	Papier	-agem	<i>a viagem</i>	Reise
-au -eu	<i>o berimbau</i> <i>o museu</i>	Maultrommel Museum	Abstrakta auf -ão -ção	<i>a reunião</i> <i>a produção</i>	Versammlung Herstellung
-ema	<i>o tema</i> <i>o problema</i>	Thema Problem			
-or	<i>o motor</i>	Motor			

Allerdings gibt es einige Ausnahmen: *a foto* (= Foto, Bild), *a dor* (= Schmerz), *a flor* (= Blume), *o dia* (= Tag), *o mapa* (= Landkarte). Substantive die auf **-e** enden sind entweder maskulin oder feminin: *a tarde* (= Nachmittag), *a vontade* (= Lust), *o nome* (= Name), *o dente* (= Zahn). Bei der Bezeichnung von Personen und Berufen lässt sich die feminine Form aus der maskulinen ableiten²⁶

Endung	Maskulinum	Femininum	Deutsch
-o/-a	<i>o aluno</i>	<i>a aluna</i>	Schüler/in
-or + a	<i>o professor</i> <i>o cantor</i> Ausnahme: <i>o ator</i>	<i>a professora</i> <i>a cantora</i> <i>a atriz</i>	Lehrer/in Sänger/in Schauspieler/in
-ês (betont) + a	<i>o português</i> <i>o inglês</i>	<i>a portuguesa</i> <i>a inglesa</i>	Portugiesische/Portugiesin Engländer/in
ão / ã	<i>o alemão</i> <i>o irmão</i>	<i>a alemã</i> <i>a irmã</i>	Deutscher/Deutsche Bruder/Schwester

Bei manchen Nomen gibt es nur eine Form, sowohl für das Maskulinum als auch für das Femininum. Dabei unterscheidet nur der Artikel, um welches Geschlecht es sich dabei handelt²⁷:

Endung	Maskulinum/Femininum	Deutsch
-ista	<i>o/a dentista</i> <i>o/a artista</i>	Zahnarzt/Zahnärztin Künstler/in
-nte	<i>o/a estudante</i>	Studentin/in
-e	<i>o/a chefe</i>	Chef/in
	<i>o/a colega</i>	Kollege/Kollegin

²⁶ Vgl.: Sommer/Weidmann (2009).

²⁷ Vgl.: Sommer/Weidmann (2009)

Es gibt viele Substantive, die im Portugiesischen ein anderes grammatisches Geschlecht haben als im Deutschen:

<u>Deutsch</u>	<u>Portugiesisch</u>
<i>das Mädchen</i> (n)	<i>a menina</i> (f) > „die Mädchen“
<i>der Mond</i> (m)	<i>a lua</i> (f) > „die Mond“
<i>die Sonne</i> (f)	<i>o sol</i> (m) > „der Sonne“
<i>der Stuhl</i> (m)	<i>a cadeira</i> (f) > „die Stuhl“
<i>das Baby</i> (n)	<i>o bebê</i> (m) > „der Baby“
<i>der Topf</i> (m)	<i>a panela</i> (f) > „die Topf“

Die oben aufgeführten Beispiele machen die Schwierigkeiten deutlich, die ein portugiesischsprachiger Deutschler hat, was die Anwendung der richtigen Artikel im Deutschen betrifft. Außerdem kommt zu solchen Abweichungen die Problematik hinzu, dass die portugiesische Sprache nur zwei Geschlechter kennt, während das Deutsche über drei Genera verfügt (Maskulinum: *der*; Femininum: *die*; Neutrum: *das*).

Sexus

Das natürliche Geschlecht wird bei Personen- und Tierbezeichnungen oft mit unterschiedlichen Lexemen ausgedrückt. Dieses Phänomen kennt sowohl das Portugiesische als auch das Deutsche: *pai* (= Vater) bzw. *mãe* (= Mutter); *esposo* (= Ehemann) bzw. *esposa* (= Ehefrau); *touro* (= Stier) bzw. *vaca* (= Kuh). In der deutschen Sprache stimmt allerdings das grammatische Geschlecht (Genus) nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht (Sexus) überein: *das Mädchen* (Sexus: weiblich; Genus: sächlich), was vielen Deutschlernern Schwierigkeiten bereitet.

Numerus/Pluralbildung

Im Portugiesischen bilden die meisten Nomen den Plural durch das Anhängen von *-s*. Allerdings gibt es auch eine Reihe anderer morphologischer Veränderungen, wie die unten stehende Tabelle darstellt²⁸:

Flexionsmorphem	Singular	Plural
- +s	<i>amigo</i> (= Freund) <i>pé</i> (= Fuß) <i>maçã</i> (= Apfel) <i>mão</i> (= Hand)	<i>amigos</i> <i>pés</i> <i>maçãs</i> <i>mãos</i>
-ão/ões	<i>questão</i> (= Frage) <i>nação</i> (= Nation)	<i>questões</i> <i>nações</i>
-ão/ães	<i>cão</i> (= Hund) <i>alemão</i> (= Deutscher)	<i>cães</i> <i>alemães</i>
-m/-ns	<i>homem</i> (= Mensch) <i>armazém</i> (= Warenhaus)	<i>homens</i> <i>armazéns</i>

²⁸ Vgl.: Endruschat (2006).

Flexionsmorphem	Singular	Plural
-r, -z, -n, -s (in betonter Stellung)/ + es	<i>prazer</i> (= Vergnügen) <i>luz</i> (= Licht) <i>falar</i> (= Mundart)	<i>prazeres</i> <i>luzes</i> <i>falares</i>
-s (in unbetonter Stellung)/- Ø	<i>lápiz</i> (= Bleistift)	<i>lápiz</i>
-al/-ais	<i>sal</i> (= Salz)	<i>sais</i>
-el/-eis (in unbetonter Stellung) -éis (in betonter Stellung)	<i>móvel</i> (= Möbel) <i>papel</i> (= Papier)	<i>móveis</i> <i>papéis</i>
-il/eis (in unbetonter Stellung) is (in betonter Stellung)	<i>réptil</i> (= Reptil) <i>barril</i> (= Fass)	<i>répteis</i> <i>barris</i>
-ol/ois (in unbetonter Stellung)	<i>álcool</i> (= Alkohol) <i>espanhol</i> (= Spanier, spanisch)	<i>alcoois</i> <i>espanhóis</i>
-ul > -uis	<i>paúl</i> (= Sumpf) <i>azul</i> (= blau)	<i>pauis</i> <i>azuis</i>

Wie die oben stehende Tabelle zeigt, ist die Pluralbildung im Portugiesischen recht kompliziert. Auch das Deutsche weist viele Besonderheiten bei der Pluralbildung auf. Manche Pluralformen werden nicht nur durch Endungen gekennzeichnet, sondern auch durch Veränderungen im Stamm: *die Stadt/ die Städte*; *das Haus/die Häuser*; *die Nacht/die Nächte*. Wie im Deutschen gibt es auch im Portugiesischen Nomen, die nur eine Singularform bzw. eine Pluralform aufweisen:

Portugiesisch

os óculos (Pl.)

os pêsames (Pl.)

as cócegas (Pl.)

as férias (Pl.)

a fé (Pl.)

o leite (Sg.)

Deutsch

die Brille (Sg.) und *die Brillen* (Pl.)

das Beileid (Sg.)

der Kitzel (Sg.)

die Ferien (Pl.)

der Glaube (Sg.)

die Milch (Sg.)

Andere Nomen in der portugiesischen Sprache erhalten im Plural eine andere Bedeutung als im Singular:

Singular

o bem (= das Gute)

a honra (= Ehre)

Plural

os bens (= Vermögen)

as honras (= Auszeichnung)

Einige männliche Nomen, die ein geschlossenes /o/ enthalten, bekommen in der Mehrzahl ein offenes /ɔ/, was ihre Aussprache betrifft:

Singular	Plural
Aussprache /o/	Aussprache /ɔ/
<i>o corpo</i> (= Körper)	<i>os corpos</i>
<i>o imposto</i> (= Steuer)	<i>os impostos</i>
<i>o olho</i> (= Auge)	<i>os olhos</i>
<i>o ovo</i> (= Ei)	<i>os ovos</i>
<i>o porto</i> (= Hafen)	<i>os portos</i>

Diese Öffnung erfolgt aber nicht immer:

Singular	Plural
Aussprache /o/	Aussprache /ɔ/
<i>o almoço</i> (= Mittagessen)	<i>os almoços</i>
<i>o esposo</i> (= Ehemann)	<i>os esposos</i>
<i>o gosto</i> (= Geschmack)	<i>os gostos</i>
<i>o estajo</i> (= Mäppchen)	<i>os estojos</i>

Das Kasussystem

Als romanische Sprache stammt das Portugiesische aus dem Lateinischen. Während die lateinische Sprache jedoch über sechs Kasus verfügt (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Ablativ, Vokativ), gibt es im Portugiesischen keine Kasus mehr, die morphologisch markiert werden. Die einzige Ausnahme bildet der Pronominalbereich, in dem Nominativ, Akkusativ und Dativ realisiert werden:

Nominativ	Akkusativ (Port.: objeto direto)	Dativ (Port.: objeto indireto)
<i>eu</i> (ich)	<i>me</i>	<i>me</i>
<i>tu</i> (du)	<i>te</i>	<i>te</i>
<i>ele</i> (er, mask.)	<i>o</i>	<i>lhe</i>
<i>ela</i> (sie, fem.)	<i>a</i>	<i>lhe</i>
<i>nós</i> (wir)	<i>nos</i>	<i>nos</i>
<i>vós</i> (ihr)	<i>vos</i>	<i>vos</i>
<i>eles</i> (sie, mask.)	<i>os</i>	<i>lhes</i>
<i>elas</i> (sie, fem.)	<i>as</i>	<i>lhes</i>

Die Formen *me*, *te*, *nos*, *vos* gehen auf den lateinischen Akkusativ zurück und sind im Portugiesischen Dativ und Akkusativ gleich. Eine Unterscheidung zwischen den beiden Kasus findet nur in den jeweiligen 3. Personen statt: *o*, *os* bzw. *a*, *as* (Akkusativ) und *lhe* bzw. *lhes* (Dativ). In der portugiesischen Sprache stellt man also den Verlust der morphologisch markierten Kasus fest, der zu den wichtigsten typologischen Merkmalen gehört, die die romani-

schen Sprachen vom Lateinischen unterscheiden²⁹. Im Portugiesischen werden die verschiedenen Kasus also nicht an den Formen des Artikels ersichtlich, wie es im Deutschen der Fall ist (siehe die untenstehende Tabelle). Um die verschiedenen Kasus zu realisieren, werden Präpositionen verwendet, die dann mit dem jeweiligen Artikel verschmelzen. So wird zum Beispiel der Genitiv mit der Präposition *de* (= von) realisiert. Die Deklination nach den vier Kasus ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Grammatik. Portugiesischsprachige Deutschlerner werden mit einer sehr komplizierten grammatischen Struktur konfrontiert, die sie aus ihrer Muttersprache nicht kennen.

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	<i>der Junge</i> (<i>o menino</i>)	<i>die Jungen</i> (<i>os meninos</i>)
Genitiv	<i>des Jungen</i> (<i>do menino</i>)	<i>der Jungen</i> (<i>dos meninos</i>)
Dativ	<i>dem Jungen</i> (<i>ao menino</i>)	<i>den Jungen</i> (<i>aos meninos</i>)
Akkusativ	<i>den Jungen</i> (<i>o menino</i>)	<i>die Jungen</i> (<i>os meninos</i>)

Während das Nomen im Deutschen je nach Kasus sowohl einen deklinierten Artikel (*der, des, dem, den* (Sg.) bzw. *die, der, den, die* (Pl.)) als auch eine neue Endung (*Jungen*) erhält, bleibt es im Portugiesischen unverändert. Der Genitiv wird lediglich durch die Präposition *do* (*de + o*) bzw. *dos* (*de + os*) sowie *da* (*de + a*) bzw. *das* (*de + as*) ausgedrückt, der Dativ durch die Präposition *ao* (*a + o*) bzw. *aos* (*a + os*) sowie *à* (*a + a*) bzw. *às* (*a + a*). Der Präpositionalkasus ist im Portugiesischen also an die Stelle eines Flexionskasus getreten. Nominalgruppen, die im Deutschen durch ein Adjektiv erweitert werden, sind für Deutschlerner ebenfalls besonders schwierig, da diese grammatisch angepasst werden müssen. Dabei spielen der bestimmte (*der, die, das*) bzw. der unbestimmte Artikel (*ein, eine*) eine Rolle:

ein Mann - *ein schöner Mann* - *der schöne Mann*
eine Frau - *eine schöne Frau* - *die schöne Frau*
ein Haus - *ein schönes Haus* - *das schöne Haus*

Im Portugiesischen bleiben die Adjektivendungen unverändert, gleich ob es sich um einen bestimmten (*o, a*) oder ein unbestimmten Artikel (*um, uma*) handelt:

um homem - *um homem bonito* - *o homem bonito*
uma mulher - *uma mulher bonita* - *a mulher bonita*
uma casa - *uma casa bonita* - *a casa bonita*

Eine weitere Abweichung zwischen den beiden Sprachen ist die Tatsache, dass Adjektive im Deutschen dem Nomen vorangestellt werden (*der schöne Mann*), während diese im Portugie-

²⁹ Gabriel/Meisenberg 2007, S. 140

sischen überwiegend nachgestellt werden (*o homem bonito*). In wenigen Fällen können Adjektive im Portugiesischen sowohl vor als auch nach dem Bezugsnomen vorkommen, was eine semantische Veränderung der Nominalphrase bewirkt: *um homem pobre* (= ein armer Mann) bzw. *um pobre homem* (= ein armseliger Mann).

Das Verb im Portugiesischen

Man unterteilt die portugiesischen Verben nach drei Flexionsklassen:

1. Verben auf **-ar**: *falar* (= sprechen), *visitar* (= besuchen);
2. Verben auf **-er**: *viver* (= leben), *comer* (= essen);
3. Verben auf **-ir**: *dividir* (= teilen), *partir* (= abreisen)

Etymologisch bedingt gibt es einige Verben, die auf **-or** enden: *pôr* (= setzen, stellen, legen), *supor* (= vermuten), *propor* (= vorschlagen), *impor* (= durchsetzen). Sie sind auf das Lateinische *ponere* zurückzuführen und werden hier nicht näher betrachtet. Im Portugiesischen unterscheidet man drei Modi: *Indikativ*, *Konjunktiv*³⁰, *Imperativ*. Der *Konditional* wird in der Regel zu den Modi gerechnet. Die grammatischen Kategorien bei Verben lauten *Tempus*, *Numerus* und *Person*. Die Personalpronomen *eu*, *tu/você*³¹, *ele/ela*, *nós*, *vós/vocês*³², *eles* müssen im Portugiesischen nicht eingesetzt werden, wenn deutlich ist, um welche Person es sich handelt. Das ist der Fall bei *eu* (*ich*), *tu* (*du*), *nós* (*wir*), *vós* (*ihr* - veraltet). Benutzt man jedoch die Form *você* (*du*) und *vocês* (*ihr*), muss das Personalpronomen explizit genannt werden, da ihre Konjugation mit denen der Formen der 3. Person (*ele*, *ela* bzw. *eles*, *elas*) identisch sind.

Indikativ

Je nach Konjugationstyp bekommen die portugiesischen Verben im Indikativ Präsens folgende Endungen:

Präsens im Portugiesischen (Regelmäßige Verben)

Numerus	Person	-ar <i>falar</i> <i>visitar</i>	-er <i>viver</i> <i>comer</i>	-ir <i>dividir</i> <i>partir</i>
Singular	1. Person	<i>eu fal-o</i> (<i>ich spreche</i>)	<i>eu viv-o</i> (<i>ich lebe</i>)	<i>eu divid-o</i> (<i>ich teile</i>)
		<i>eu visit-o</i> (<i>ich besuche</i>)	<i>eu com-o</i> (<i>ich esse</i>)	<i>eu part-o</i> (<i>ich reise ab</i>)

³⁰ In Brasilien als *Subjunktiv* bezeichnet.

³¹ Das brasilianische Portugiesisch benutzt die Form *tu* (2. Ps. Sg.) nur noch in sehr wenigen Regionen. Diese wurde von der Form *você* ersetzt. Konjugiert wird sie wie die 3. Ps. Sing. (*ele/ela*), da sie ursprünglich als Höflichkeitsform galt. *Você* gilt in Portugal jedoch noch als Höflichkeitsform.

³² Die *vós*-Form wurde sowohl in Brasilien als auch in Portugal abgeschafft, kommt aber in bestimmten literarischen Texten, wie in der Bibel, immer noch vor. Ersetzt wird sie durch die Form *vocês*.

Numerus	Person	-ar <i>falar</i> <i>visitar</i>	-er <i>viver</i> <i>comer</i>	-ir <i>dividir</i> <i>partir</i>	
Singular	2. Person	<i>tu fal-as</i> <i>você fal-a</i> (du sprichst)	<i>tu viv-es</i> <i>você viv-e</i> (du lebst)	<i>tu divid-es</i> <i>você divid-e</i> (du teilst)	
		<i>tu visit-as</i> <i>você visit-a</i> (du sprichst)	<i>tu com-es</i> <i>você com-e</i> (du isst)	<i>tu part-es</i> <i>você part-e</i> (du reist ab)	
	3. Person	<i>ele/a fal-a</i> (er/sie/es spricht)	<i>ele/a com-e</i> (er/sie/es isst)	<i>ele/a divid-e</i> (er/sie/es teilt)	
		<i>ele/a visit-a</i> (er/sie/es besucht)	<i>ele/a com-e</i> (er/sie/es isst)	<i>ele/a part-e</i> (er/sie/es reist ab)	
	Plural	1. Person	<i>nós fal-amos</i> (wir sprechen)	<i>nós viv-emos</i> (wir leben)	<i>nós divid-imos</i> (wir teilen)
			<i>nós visit-amos</i> (wir besuchen)	<i>nós com-emos</i> (wir essen)	<i>nós part-imos</i> (wir reisen ab)
2. Person		alt : <i>vós fal-ais</i> <i>vocês fal-am</i> (ihr sprecht)	<i>vós viv-eis</i> <i>vocês viv-em</i> (ihr lebt)	alt: <i>vós divid-is</i> <i>vocês divid-em</i> (ihr teilt)	
		alt: <i>vós visit-ais</i> <i>vocês visit-am</i> (ihr besucht)	alt : <i>vós com-eis</i> <i>vocês com-em</i> (ihr esst)	alt : <i>vós part-is</i> <i>vocês part-em</i> (ihr teilt)	
3. Person		<i>eles/as fal-am</i> (sie sprechen)	<i>eles/as viv-em</i> (sie leben)	<i>eles/as divid-em</i> (sie teilen)	
		<i>eles/as visit-am</i> (sie besuchen)	<i>eles/as com-em</i> (sie essen)	<i>eles/as part-em</i> (sie teilen)	

Auch für andere Zeitformen gibt es entsprechende Endungen. Wir schauen uns hier jedoch nur das Präteritum an:

Präteritum im Portugiesischen (Regelmäßige Verben)

Numerus	Person	-ar <i>falar</i>	-er <i>viver</i>	-ir <i>dividir</i>
Singular	1. Person	<i>eu fala-va(Ø)</i> (ich sprach)	<i>eu viv-ia(Ø)</i> (ich lebte)	<i>eu divid-ia(Ø)</i> (ich teilte)
	2. Person	<i>tu fala-va-s</i> <i>você fala-va(Ø)</i> (du sprachst)	<i>tu viv-ia-s</i> <i>você viv-ia(Ø)</i> (du lebstest)	<i>tu divid-ia-s</i> <i>você divid-ia(Ø)</i> (du teilstest)
	3. Person	<i>ele/a fala-va(Ø)</i> (er/sie/es sprach)	<i>ele/a viv-ia(Ø)</i> (er/sie/es lebte)	<i>ele/a divid-ia(Ø)</i> (er/sie/es teilte)

Numerus	Person	-ar <i>falar</i>	-er <i>viver</i>	-ir <i>dividir</i>
Plural	1. Person	<i>nós falá-va-mos</i> (wir sprachen)	<i>nós viv-ía-mos</i> (wir lebten)	<i>nós divid-ía-mos</i> (wir teilten)
	2. Person	<i>vós falá-ve-is</i> <i>vocês fala-va-m</i> (ihr spracht)	<i>vós viv-íe-is</i> <i>vocês viv-ia-m</i> (ihr lebtet)	<i>vós divid-íe-is</i> <i>você divid-ia-m</i> (ihr teiltet)
	3. Person	<i>eles/as fala-va-m</i> (sie sprachen)	<i>eles/as viv-ia-m</i> (sie lebten)	<i>eles/as divid-ia-m</i> (sie teilten)

Verneinung im Portugiesischen

Im Portugiesischen werden die Verben mit vorangestellten *não* verneint. Im Deutschen hingegen wird die Verneinungspartikel *nicht* hinter das Verb gestellt:

Numerus	Person	Portugiesisch	Deutsch
Singular	1. Person	<i>Eu <u>não</u> trabalho.</i>	<i>Ich arbeite <u>nicht</u>.</i>
	2. Person	<i>Tu <u>não</u> trabalhas.</i> <i>Você <u>não</u> trabalha.</i>	<i>Du arbeitest <u>nicht</u>.</i>
	3. Person	<i>Ele/a <u>não</u> trabalha.</i>	<i>Er/Sie/Es arbeitet <u>nicht</u>.</i>
Plural	1. Person	<i>Nós <u>não</u> trabalhamos.</i>	<i>Wir arbeiten <u>nicht</u>.</i>
	2. Person	<i>Vós <u>não</u> trabalhais.</i> <i>Vocês <u>não</u> trabalham.</i>	<i>Ihr arbeitet <u>nicht</u>.</i>
	3. Person	<i>Eles/as <u>não</u> trabalham.</i>	<i>Sie arbeiten <u>nicht</u>.</i>

Fragen

1) Ein portugiesischsprachiger Deutschlerner erzählt Folgendes:

- *Ich habe die Topf lange gesucht.*
- *Mir gefällt die Mond heute.*
- *Der Baby hört nicht auf zu schreien.*

Welche Fehler treten hier auf und woher kommen sie?

2) Wieso bereiten Nominalphrasen wie *ein guter Schüler* bzw. *der gute Schüler* vielen Deutschlernern Schwierigkeiten?

3) Versuchen Sie die Konjugationsklasse (-ar, er, -ir) von folgenden Verbformen zu bestimmen:

- *nós perdemos* (= wir verlieren)
- *nós viajamos* (= wir reisen)
- *tu falas* (= du sprichst)
- *nós escrevemos* (= wir schreiben)
- *nós partimos* (= wir reisen ab)

4. Wortschatz des Portugiesischen

Im Folgenden werden die Zahlwörter und Verwandtschaftsbeziehungen tabellarisch aufgelistet, um einen kurzen Einblick in den Wortschatz des Portugiesischen zu geben.

Die Zahlen 1 – 100

Im Gegensatz zum Deutschen werden im Portugiesischen zuerst die Zehner, Zwanziger, Dreißiger usw., dann die Einer genannt.

1 um	11 onze	21 vinte e um	40 quarenta	500 quinhentos
2 dois	12 doze	22 vinte e dois	50 cinquenta	600 seiscentos
3 três	13 treze	23 vinte e três	60 sessenta	700 setecentos
4 quatro	14 quatorze	24 vinte e quatro	70 setenta	800 oitocentos
5 cinco	15 quinze	25 vinte e cinco	80 oitenta	900 novecentos
6 seis	16 dezesseis	26 vinte e seis	90 noventa	1000 mil
7 sete	17 dezessete	27 vinte e sete	100 cem	10.000 dez mil
8 oito	18 dezoito	28 vinte e oito	200 duzentos	100.000 cem mil
9 nove	19 dezenove	29 vinte e nove	300 trezentos	1.000.000 um milhão
10 dez	20 vinte	30 trinta	400 quatrocentos	1.000.000.000 um bilhão

Verwandtschaftsbezeichnungen

Portugiesisch	Deutsch	Bemerkungen
<i>mãe</i>	<i>Mutter</i>	<i>mamãe</i> für <i>Mutti</i>
<i>pai</i>	<i>Vater</i>	<i>papai</i> für <i>Vati</i>
<i>avô</i>	<i>Großvater</i>	<i>vovô</i> für <i>Opi</i>
<i>avó</i>	<i>Großmutter</i>	<i>vovó</i> für <i>Omi</i>
<i>irmã</i>	<i>Schwester</i>	
<i>irmão</i>	<i>Bruder</i>	<i>irmãos</i> = Brüder, Geschwister
<i>filha</i>	<i>Tochter</i>	
<i>filho</i>	<i>Sohn</i>	<i>filhos</i> = Söhne, Kinder
<i>tia</i>	<i>Tante</i>	
<i>tio</i>	<i>Onkel</i>	
<i>sobrinho</i>	<i>Neffe</i>	
<i>sobrinha</i>	<i>Nichte</i>	
<i>cunhado</i>	<i>Schwager</i>	
<i>cunhada</i>	<i>Schwägerin</i>	
<i>primo</i>	<i>Cousin</i>	
<i>prima</i>	<i>Cousine</i>	
<i>neto</i>	<i>Enkelsohn</i>	<i>netos</i> = Enkelsöhne, Enkelkinder
<i>neta</i>	<i>Enkeltochter</i>	
<i>sogro</i>	<i>Schwiegervater</i>	<i>sogros</i> = Schwiegereltern
<i>sogra</i>	<i>Schwiegermutter</i>	
<i>genro</i>	<i>Schwiegersohn</i>	
<i>nora</i>	<i>Schwiegertochter</i>	
<i>esposo, marido</i>	<i>Ehemann</i>	
<i>esposa, mulher</i>	<i>Ehefrau</i>	

Fragen

- 1) Wie schreibt man die Zahl 456 im Portugiesischen?
- 2) Was ist der Unterschied zwischen den portugiesischen und den deutschen Zahlwörtern bezüglich ihrer Schreibweise?
- 3) Welche Gemeinsamkeiten bestehen zwischen den Verwandtschaftsbezeichnungen im Deutschen und im Portugiesischen?

5. Syntax des Portugiesischen

Die Wortstellung ist in allen Sprachen systematischen Regeln unterworfen, so dass willkürliche Verbindungen von Wörtern keinen (grammatischen) Satz darstellen.³³

Deutsche Sätze	Portugiesische Sätze
<i>Dieser Satz ist richtig.</i>	<i>Esta frase está correta.</i> = Dieser Satz ist richtig.
Richtig ist auch dieser Satz.	<i>Correta está esta frase também.</i> = Richtig ist dieser Satz auch.
<i>*Dieser nicht Satz ist richtig.</i>	<i>*Esta não frase está correta.</i> = Dieser nicht Satz ist richtig.
<i>Warum dieser ist Satz nun richtig?*</i>	<i>Por que esta está frase correta agora?</i> = Warum dieser ist Satz richtig nun?

Das Portugiesische weist als Grundmuster die Subjekt-Prädikat-Objekt (SPO)-Stellung auf, wobei Abweichungen durch Satzgliedumstellung auch möglich sind. Für das brasilianische Portugiesisch ist jedoch die Subjekt-Objekt-Prädikat(SOP)-Stellung charakteristisch, wenn es sich beim Objekt um ein Pronomen handelt. Reduziert man den Satz „aber sie gehorcht mir nicht immer“ von Alfred Polgar auf die Satzglieder Subjekt, Prädikat und Objekt (also: *sie gehorcht mir*), erkennt man die Basisstruktur eines einfachen Satzes im Portugiesischen:

Subjekt	Prädikat	Objekt
<i>Ela</i>	<i>obedece-</i>	<i>me.</i>
<i>Sie</i>	<i>gehört</i>	<i>mir.</i>

Besonderheit beim brasilianischen Portugiesischen

Subjekt	Objekt	Prädikat
<i>Ela</i>	<i>me</i>	<i>obedece.</i>
<i>Sie</i>	<i>mir</i>	<i>gehört.</i>

Die Grundstellung der Satzglieder im Deutschen (oft SPO)

Subjekt	Prädikat	Objekt
<i>Sie</i>	<i>gehört</i>	<i>mir.</i>

Im Deutschen ist die Stellung des finiten Verbs je nach Satztyp festgelegt. Das finite Verb in Aussagesätzen muss immer in Zweitstellung stehen. Wenn die erste Stelle durch ein anderes Satzglied (z.B. durch das Adverb der Zeit) besetzt wird, werden Subjekt und Prädikat vertauscht (invertiert): *Immer gehört sie mir* statt *Immer sie gehört mir*.

Im Portugiesischen gilt die Satzgliedreihenfolge SPO auch für Aussagesatz, Fragesatz und Anforderungssatz. Im Gegensatz zum Deutschen werden die unterschiedlichen Satzformen

³³ Ungrammatische Sätze werden mit einem Sternchen gekennzeichnet.

durch die Intonation, nicht nur die Umstellung des finiten Verbs (der konjugierten Verbform) unterschieden:

	Deutsch	Portugiesisch
Aussagesatz	Maria kommt.	Maria vem.
Fragesatz	Kommt Maria?	Maria vem?
Aufforderungssatz	Komm, Maria!	Maria, vem!

Im Deutschen ist die Stellung des finiten Verbs je nach Satztyp festgelegt. Das finite Verb in Aussagesätzen muss immer in Zweitstellung stehen. Wenn die erste Stelle durch ein anderes Satzglied (z.B. durch das Adverb der Zeit) besetzt wird, werden Subjekt und Prädikat vertauscht (invertiert). Im Portugiesischen hingegen gilt für das finite Verb keine strenge Zweitstellung, so dass es keine Inversion zwischen Subjekt und Verb geben muss:

Deutsch	Portugiesisch
<i>Ich <u>gehe</u> zum Arzt.</i>	<i>Eu <u>you</u> ao médico.</i>
<i>Morgen <u>gehe</u> ich zum Arzt.</i>	<i>Amanhã eu <u>you</u> ao médico.</i>

Freie Wortstellung

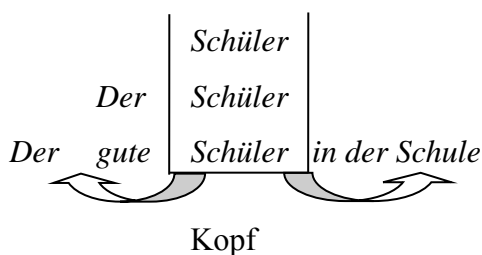
Das Portugiesische weist eine relativ freie Satzstellung auf. Je nach Kontext kann man die Satzglieder in portugiesischen Hauptsätzen umstellen. Als Beispiel dient der Satz *A minha sogra comprou um carro* (= *Meine Schwiegermutter kaufte ein Auto*).

<i>A minha sogra</i>	<i>comprou</i>	<i>um carro.</i>	SPO
<i>Comprou</i>	<i>a minha sogra</i>	<i>um carro.</i>	PSO
<i>Comprou</i>	<i>um carro</i>	<i>a minha sogra.</i>	POS
<i>Um carro</i>	<i>comprou</i>	<i>a minha sogra.</i>	OPS
<i>Um carro,</i>	<i>a minha sogra</i>	<i>comprou.</i>	OSP

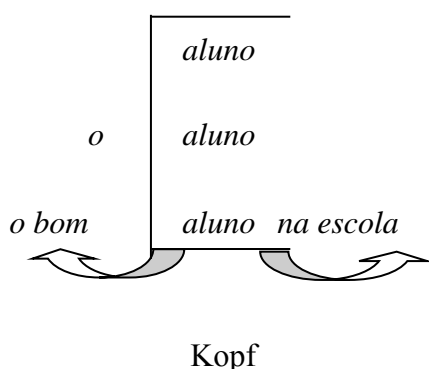
Links- und Rechtsausrichtung der Satzglieder

In unserem portugiesischen Beispiel von Polgar *Eu domino a língua alemã, mas ela nem sempre me obedece* bzw. *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer* - enthält das Objekt (*a língua alemã* bzw. *die deutsche Sprache*) drei Wörter. Dabei ist das zweite Wort (*in diesem Fall: língua*) der Hauptbestandteil (Kopf) des Satzgliedes Objekt. Auch die adverbiale Bestimmung der Zeit (*nem sempre*) enthält zwei Wörter, wobei *sempre* (*immer*) der Hauptbestandteil ist, *nem* bestimmt dagegen die Zeit näher. Wie ersichtlich, steht im Portugiesischen der Kopf in der Mitte, d.h. das Portugiesische kennt sowohl die Links-, als auch die Rechtsausrichtung. Auch das Deutsche kennt beide Formen der Verzweigung:

Links- und Rechtsausrichtung im Deutschen



Links- und Rechtsausrichtung im Portugiesischen



Bei den oben genannten Beispielen handelt es sich um Satzglieder, in denen der Kopf gut zu erkennen ist. Kompliziert wird es bei komplexeren Attributen wie z.B.:

- Die für Schüler schwer nachvollziehbare Aufgabenstellung aus dem Schulbuch des vergangenen Schuljahres, die die Lehrer ausgewählt hatten, ...

Darüber hinaus müssen innerhalb dieser Nominalgruppe alle weiteren Ergänzungen mit dem Kopf grammatisch übereinstimmen. Je größer die Nominalgruppe ist, desto schwieriger ist es auch für Deutschlerner, die Ergänzungen innerhalb des Satzglieds richtig zu gebrauchen, da sie Schwierigkeiten haben, den Kopf zu erkennen und weitere Informationen grammatisch anzupassen. Übersetzt man diese komplexe Nominalgruppe, in der sich auch ein Relativsatz befindet, ins Portugiesische, steht der Kopf (*Aufgabenstellung*) innerhalb des Satzgliedes ganz am Anfang.

- *A questão do livro escolar do último ano letivo que os professores haviam escolhido era difícil para os alunos entenderem.*

Zur Veranschaulichung der Wortstellung im Portugiesischen sind die Endungen nicht ins ‘‘Rück-Deutsch‘‘ übersetzt, so dass man besser erkennen kann, inwiefern die Wortstellung des Deutschen und des Portugiesischen abweichen:

A questã do livro escolar do último ano letivo que os professores haviam escolhido era difícil para os alunos entenderem.

Die Aufgabenstellung aus dem Schulbuch des vergangenen Schuljahres, die die Lehrer ausgesucht hatten, war schwer für die Schüler zu verstehen.

Nebensätze

Auch in Nebensätzen findet man sowohl im Portugiesischen als auch im Deutschen die Rechtsausrichtung. Dies gilt auch für Relativsätze:

- *Der Schüler, der von der Schule kommt, weint.*

Das Relativpronomen nach dem ersten Komma muss in diesem Beispielsatz *der* lauten, weil somit der Bezug zum Nomen *der Schüler* hergestellt wird. Das Relativpronomen richtet sich nach Genus (hier: männlich) und Numerus (hier: Singular) nach dem Bezugsnomen, aber nicht in Hinblick auf den Kasus. Es wird stets der Kasus gewählt, der dem Satzglied des Relativsatzes entspricht.

Subjekt: *Der Schüler, der von der Schule kommt, ...*

Akkusativobjekt: *Der Schüler, den du eben gesehen hast, ...*

Dativobjekt: *Der Schüler, dem du das Buch gegeben hast, ...*

Der obige Beispielsatz kann wie folgt ins Portugiesische übersetzt werden:

Portugiesisch: *O aluno que vem da escola está chorando.*

Rück-Deutsch: *Der Schüler, der kommt von der Schule, weint.*

Was das Relativpronomen in Relativsätzen betrifft, gibt es im Portugiesischen folgende Möglichkeiten:

que:

Das Relativpronomen *que* (Deutsch: *der, die, das, die (Pl.)* bzw. *welcher, welche, welches, welche (Pl.)*) kommt am häufigsten vor und ist unveränderlich. Es gilt sowohl für Maskulinum als auch für Femininum, gleichwohl ob es sich um Gegenstände oder Personen handelt:

- *Esta é a bolsa que eu comprei ontem.*
(Das ist die Tasche, die ich gestern gekauft habe.)
- *Eu não conheço a senhora que te entregou a carta.*
(Ich kenne die Dame nicht, die dir den Brief abgegeben hat.)
- *O homem que acabou de entrar no salão é um antigo professor meu.*
(Der Mann, der gerade den Saal betreten hat, ist ein ehemaliger Lehrer von mir.)

quem:

Dieses Pronomen ist ebenfalls unveränderlich und bezieht sich nur auf Personen (Deutsch: der, die, das, die (Pl.)). Außerdem wird es oft in Sprichwörtern verwendet (Deutsch: derjenige, der...; wer). Auch in Verbindung mit Präpositionen kann es verwendet werden:

- *Ainda não conheço o senhor com quem ele trabalha desde o mês passado.*
(Ich kenne den Herrn noch nicht, mit dem er seit letztem Monat arbeitet.)
- *Quem ri por último, ri melhor.*
(Wer zuletzt lacht, lacht am besten.)

o qual, a qual bzw. os quais, as quais: (Deutsch: der, welcher; die, welche [Sg. Fem., Pl.]

Sie richten sich in Genus und Numerus nach dem Bezugsnomen (wie im Deutschen) und können ebenfalls mit Präpositionen verwendet werden. Allerdings werden sie fast ausschließlich in der Schriftsprache verwendet:

- *A professora a qual eu admiro muito já se aposentou.*
(Die Lehrerin, die ich sehr bewundere, ist bereits in den Ruhestand gegangen).
- *Os projetos dos quais te falei já foram distribuídos.*
(Die Projekte, über die ich dir erzählt habe, wurden bereits zugeteilt.)

cujo, cuja bzw. cujos, cujas: (Deutsch: dessen; deren [Sg. Fem; Pl.]

Im Gegensatz zum Deutschen richten sie sich nach dem nachfolgenden und nicht nach dem vorangegangenen Nomen:

- *O homem cuja filha foi operada ontem passou a noite na sala de espera.*
(Der Mann, dessen Tochter gestern operiert wurde, hat die Nacht im Wartezimmer verbracht.)
- *A secretária cujo chefe é muito colérico quer encontrar um novo trabalho.*
(Die Sekretärin, deren Chef sehr cholerisch ist, will eine neue Arbeit finden.)

quanto, quanta bzw. quantos, quantas: (Deutsch: was; wie viele)

Sie kommen nur in Verbindung mit *tudo* oder *quanto* vor:

- *Eu posso levar tudo quanto eu quiser.*
(Ich kann alles mitnehmen, was ich will.)

Fragen

- 1) Was fällt auf, wenn man die Kommasetzung der deutschen Relativsätze mit der Kommasetzung von portugiesischen Sätzen vergleicht?
- 2) Worauf muss ein Deutschlerner achten, wenn er einen Relativsatz im Deutschen bilden will?

6. Satzverknüpfungen im Portugiesischen

Um einen sinnvollen Text zu gestalten, müssen Sätze verknüpft werden. Zwei Fachbegriffe sind hierbei unumgänglich, die bei der Beschreibung textueller Besonderheiten genannt werden müssen: Kohäsion und Kohärenz. Mit Hilfe von Kohäsionsmitteln werden Bezüge zwischen den Sätzen im Text in unterschiedlichen Formen hergestellt. Diese sprachlichen Signale tragen dazu bei, den Text logisch zu gliedern. So sind z.B. Konjunktionen wie *und*, *weil* oder *obwohl* und Pro-Formen wie *er*, *sie*, *diese*, *dabei*, *ihm* Kohäsionsmittel. Unter Kohärenz versteht man dagegen den logischen Aufbau eines Textes. Ein Text ist nicht einfach eine Anhäufung von Sätzen. Kohärenz wird eben durch Kohärenzmittel hergestellt.

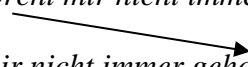
Konjunktionen als Kohäsionsmittel

In vielen Fällen müssen Kohäsionsmittel im Text eingesetzt werden, sonst sind verbundene Sätze oder ganze Texte nicht kohärent, wie im folgenden Beispiel:

- **Ich beherrsche die deutsche Sprache, sie gehorcht mir nicht immer.*
- **Eu domino a língua alemã, ela nem sempre me obedece.*

Hier ist das Fehlen des Kohäsionsmittels *aber* bzw. *mas* Auslöser dafür, dass der Widerspruch nicht versprachlicht und der Satz somit unverständlich wird.

Viele deutsche Konjunktionen können mit einem Wort ins Portugiesische übersetzt werden. Ersetzt man in unserem Beispielsatz die Konjunktion *aber* durch *obwohl*, ändert sich im Deutschen die Verbstellung:

- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*
 - *Ich beherrsche die deutsche Sprache, obwohl sie mir nicht immer gehorcht.*
- 

Im Portugiesischen hat der Wechsel der Konjunktion (*aber* => *obwohl*) keinen Einfluss auf die Wortstellung im Satz:

- *Eu domino a língua alemã, **mas** ela nem sempre me **obedece** .*
- *Eu domino a língua alemã, **embora** ela nem sempre me **obedeça** .*

Die konzessive (einräumende) Konjunktion *embora* bewirkt zwar keine Endstellung des finiten Verbs, nimmt aber wohl Einfluss auf den Modus des Verbs. Aus einer Aussage im Indikativ entsteht eine Aussage im Konjunktiv.

Pro-Formen als Kohäsionsmittel

Mit Pro-Formen kann im Text auf Person, Objekte und größere Sachverhalte verwiesen werden. Sie müssen im Portugiesischen nicht eingesetzt werden, wenn deutlich ist, um welche Person es sich handelt. Das ist der Fall bei *eu* (*ich*), *tu* (*du*), *nós* (*wir*), *vós* (*ihr* - veraltet). Benutzt man jedoch die Form *você* (*du*) und *vocês* (*ihr*), muss je nach Kontext das Personalpronomen explizit genannt werden, da ihre Konjugation mit denen der Formen der 3. Person (*ele*, *ela* bzw. *eles*, *elas*) identisch ist.

In unserem Beispielsatz von Polgar ist folgende Pro-Form vorhanden:

- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*



- *Eu domino a língua alemã, mas ela nem sempre me obedece.*



An portugiesischen Pronomen kann man ebenso wie an deutschen das Genus erkennen. In unserem Beispielsatz verwendet man das Pronomen *ela* (*sie*), weil das Bezugswort *língua* (*Sprache*) im Portugiesischen weiblich ist. Dadurch weiß man genau, auf welches Wort sich das Pronomen *ela* bezieht.

Fragen:

- 1) Vergleichen Sie den folgenden portugiesischen Satz mit dem deutschen. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede haben die beiden Sätze?

Portugiesisch	<i>Embora <u>ganhe</u>³⁴ bem, ele não <u>gosta</u> do seu trabalho.</i>
Rück- Deutsch	<i>Obwohl (er) <u>verdient</u> gut, er nicht <u>mag</u> von seiner Arbeit.</i>
Deutsch	<i>Obwohl er gut <u>verdient</u>, <u>mag</u> er seine Arbeit nicht.</i>

³⁴ Konjunktivform von *ganha* (3. Person Singular Präsens Indikativ).

Weiterführende Literatur

- Bußmann, Hadumond (Hg.) (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner.
- Endruschat, Anette/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (2006): Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft. Tübingen: Narr.
- Infante, Ulisses/ Nicole, José de (2002) : Gramática Contemporânea da Língua Portuguesa. São Paulo: Editora Scipione (in portugiesischer Sprache)
- Lot Vieira, Jair (Hgrs.): Novo Acordo Ortográfico da Língua Portuguesa (2008). Bauru: Edipro. (in portugiesischer Sprache)
- Lüdtke, Helmut/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (Hg.) (1997): Linguística contrastiva. Deutsch versus Portugiesisch – Spanisch – Französisch. Tübingen: Narr.
- Ponce, Maria Harumi u.a.: Bem-Vindo! A língua portuguesa no mundo da comunicação (2010). São Paulo : SBS. (in portugiesischer Sprache)
- Reinke, Kerstin: Portugiesisch. In: Phonetik International. Von Afrikaans bis Zulu. Kontrastive Studien für Deutsch als Fremdsprache. Hg. von Hirschfeld, Ursula u.a.
- Sommer, Nair/ Weidmann, Odete (2009): Oi, Brasil! Ismaning: Hueber Verlag.
- Wormsbecher Ribeiro, João Carlos: Estudo comparativo da estrutura silábica em espanhol e português (2003). Florianópolis: o.V. (in portugiesischer Sprache)